HSPVNRW

Jahrestagung der DeGEval 2026

Evaluation und Zeit

Vorstellung des Entwurfs der neuen DeGEval-Empfehlungen für Auftraggebende – hier die Perspektive der Auftraggebenden

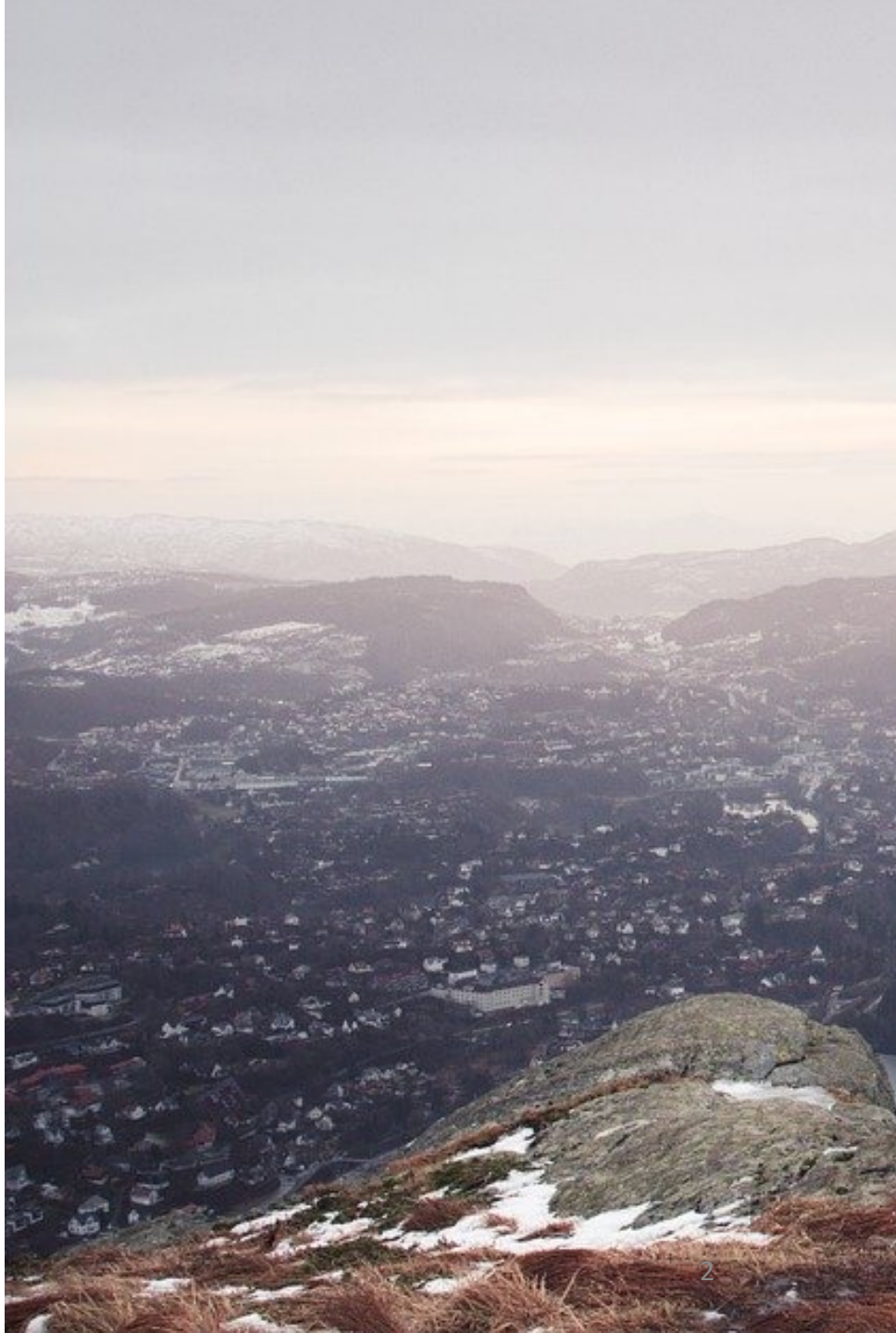
23. bis 25. September 2026

in Frankfurt am Main

Markus Seyfried

Überblick

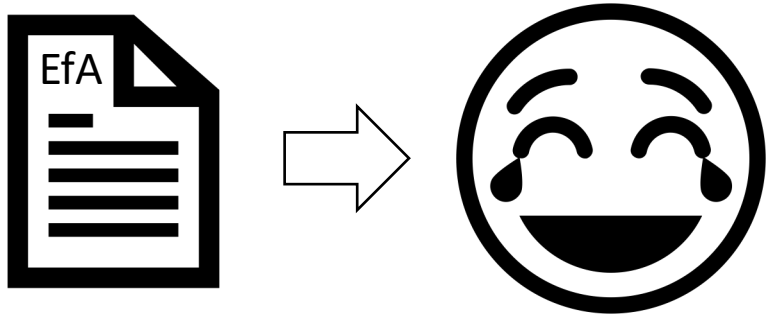
- Wie geht man mit EfA um?
- Was sind Ursachen für Nicht-Nutzung?
- Was folgt daraus?
- Was können wir tun?



Quelle: https://pixabay.com/de/photos/zu-erreichen-ziele-erfolgreich-2203653/

Wie gehen Auftraggeber mit EfA um?

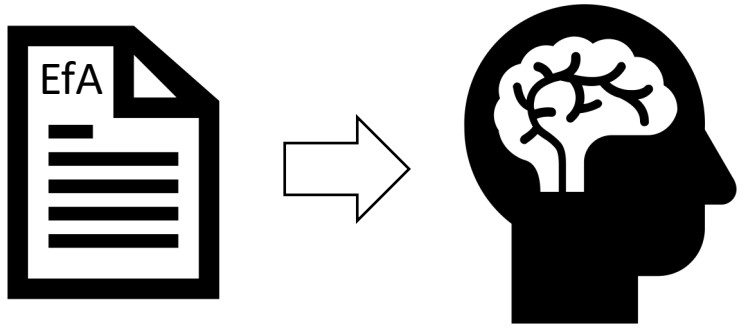
Möglichkeit 1



„De-coupling and rational myths“

(Meyer/Rowan 1977; Bromley/Powell 2012)

Möglichkeit 2

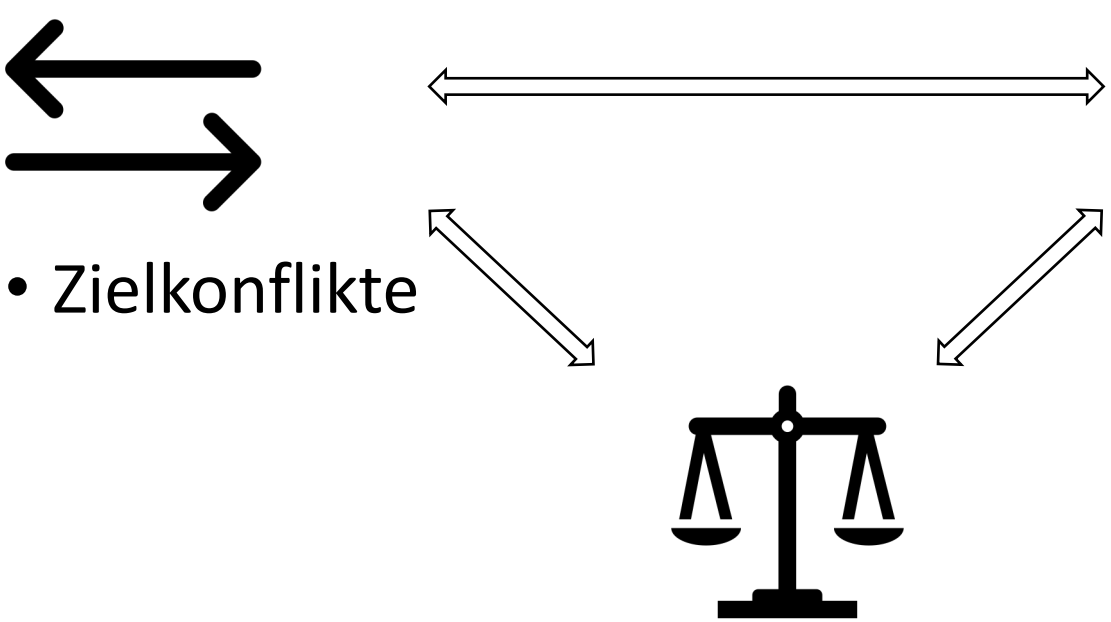


„bounded rationality and organizational learning“

(Simon 1991)

➡ Daraus folgt Möglichkeit 3 = Möglichkeit 1 + Möglichkeit 2

Was sind Ursachen für Nicht-Nutzung?



- Zielkonflikte
- Evaluationskompetenz liegt vereinzelt vor
- Legalistische Verwaltungstradition („Juristenmonopol“)

Was folgt daraus?

Möglichkeit 1

- Legitimität
- Formalkonformität
- Symbolik
- Integrationsprozesse

Möglichkeit 2

- Lernen
- Kontrolle
- Erkenntnis
- Dialogprozesse

➡ siehe Debatte um **Prozessnutzen** und **Ergebnisnutzen**

Was können wir perspektivisch tun?

nach innen

Weiter-bildung

Infor-mation

unspezifisch

spezifisch

Beratung

nach außen

Werbung

Zusammenfassung

Quellen

- Bromley, P., & Powell, W. W. (2012). From smoke and mirrors to walking the talk: Decoupling in the contemporary world. *The Academy of Management Annals*, 6(1), 483–530.
- Meyer, J. W., & Rowan, B. (1977). Institutionalized organizations: Formal structure as myth and ceremony. *American Journal of Sociology*, 83(2), 340–363.
- Simon, H. A. (1991). Bounded rationality and organizational learning. *Organization Science*, *2*(1), 125–134.

Kontakt

- Dr. Markus Seyfried, Professor für Politikwissenschaft und Governance
- Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung, HSPV NRW
- Raum: 4.52
- Telefon: 0203 9350-4134
- markus.seyfried@hspv.nrw.de